

Serveranbindung SMS-Gateway

Version 1.10

Version	Datum	Änderung	Verantwortlich
1.10	05.06.2007	SSL für Gate2 und Gate3	HH
1.9	27.03.2007	Neue Gateway-URLs	HH
1.8	28.11.2006	Parameter netid entfernt, Parameter userAccount hinzugefügt (Übergabe von Kostenstellen)	HH
1.7	25.11.2005	Parameter getStatus=1 zur Abfrage von Statusreports hinzugefügt msgtype=binary zum Versand von Binärnachrichten hinzugefügt	HH
1.6	27.10.2005	Parameter getLimit=1 zur Abfrage des Restvolumens hinzugefügt	HH
1.5	09.08.2005	Parameter test=1 für Schnittstellentest per http hinzugefügt	HH
1.4	30.06.2005	Response per Email hinzugefügt	HH
1.3	07.06.2005	msgtype=i hinzugefügt	HH
1.2	18.04.2005	Schnittstellentest http, smtps hinzugefügt	
1.1	28.02.2005		

Allgemeines

Die Bereitstellung der SMS-Dienste basiert auf der Nutzung der Funktionalitäten der von Brauner Telecom oder deren Partner bereitgestellten SMS-Gateways. Diese Funktionalitäten stehen über die im Folgenden aufgeführten Schnittstellen zur Verfügung. Derzeit werden folgende Funktionen in den einzelnen Tarifen unterstützt:

Basic/High Quality: Text-SMS, Logos, Bildmitteilungen, Klingeltöne, Wap-Push, Blink-SMS, Flash-SMS, überlange SMS, individuelle Angabe von Quell- und Zielport

Inhalt

1.	Schnittstellen zum Versand einzelner SMS (HTTP/HTTPS, SMTP).....	2
1.1	HTTP/HTTPS.....	2
1.2	Übergabe der Daten per E-Mail (einzelne SMS per SMTP)	3
2.	Schnittstellen zum Versand von Massen-SMS.....	4
2.1	Interface zur Übergabe der Daten per E-Mail (mehrere SMS per SMTP)	4
3.	Versand von Binärnachrichten (Logos, Klingeltöne, Bildmitteilungen, Wap-Push).....	5
3.1	Konvertierung und Versand von Inhalten durch das SMS-Gateway	5
3.2	Der Nachrichtentyp „binary“	6
4.	Serverantwort	7
5.	Empfang von Antworten und Empfangsbestätigungen	8
6.	Sicherheit	8
7.	Hinweise.....	8

1. Schnittstellen zum Versand einzelner SMS (HTTP/HTTPS, SMTP)

1.1 HTTP/HTTPS

Die Ansprache des ersten Gateways kann per SSL erfolgen. Es sind die Methoden GET und POST erlaubt.

URL: <https://gate1.goyyamobile.com/sms/sendsms.asp> (load balanced, mit SSL)

Im Störfall können Sie die folgenden Adressen verwenden (nicht load balanced, mit SSL):

URL: <https://gate2.goyyamobile.com/sms/sendsms.asp>

URL: <https://gate3.goyyamobile.com/sms/sendsms.asp>

Parameter:

receiver	Empfängernummer, Format „0049..“
sender	11 Zeichen alphanumerisch oder 16 Zeichen numerisch, URL- Encoded Erlaubt sind die Zeichen a-z, A-Z und 0-9
msg	SMS-Text, URL- Encoded
id	Benutzer-ID
pw	Benutzer-Passwort
time	Auslieferungszeit bei zeitversetztem Senden im Format hhmmddmmyyyy
msgtype	t f b c – t=Text-SMS, f=Flash-SMS, b=Blink-SMS*, c=überlange SMS
test	Parameter für Schnittstellentest. Ist der Wert auf „1“ gesetzt, dann wird keine SMS erzeugt, jedoch im Fehlerfall der entsprechende Code zurückgegeben.
getID=1	Sie erhalten als Rückgabewert eine ID, welche die übermittelte Nachricht identifiziert.
countMsg=1	Sie erhalten als Rückgabewert die Anzahl der Nachrichten, in welche die übermittelte SMS aufgeteilt wurde (bspw. bei Binärnachrichten)
getLimit=1	Sie erhalten als Rückgabewert das Restvolumen, das Ihnen auf Ihrem Account noch zur Verfügung steht
getStatus=1	Sie erhalten für die versendete SMS eine Empfangsbestätigung (Statusreport) per http oder E-Mail übermittelt (siehe Punkt 5.)

* siehe Hinweise am Ende des Dokuments

Beispiel:

<https://gate1.goyyamobile.com/sms/sendsms.asp?receiver=00491731234567&sender=SMSInfo&msg=testtext&id=11111&pw=pass&time=150022032002&msgtype=t>

Über die http-Schnittstelle können Binärnachrichten wie Klingeltöne, Logos und WapPushs versendet werden. Siehe dazu Punkt 3.

Schnittstellentest:

Liegen Ihnen bereits Zugangsdaten vor, dann verwenden Sie diese und setzen den Parameter „test=1“. Es werden keine SMS erzeugt.

1.2 Übergabe der Daten per E-Mail (einzelne SMS per SMTP)

Sie erhalten ein E-Mailkonto, das eingehende E-Mails im spezifizierten Format weiterverarbeitet. Die E-Mail enthält Passwort und Daten zu Empfänger, Sendezeit, Absenderkennung und Text. Bitte beachten Sie, dass Ihre E-Mail im Textformat gesendet wird, HTML-Mails können nicht verarbeitet werden.

Zieladresse: single@massenversand.de

Format:

Betreff: **Sendezeit;Absender;Empfänger;Passwort;ID;Typ** (getrennt durch Semikolon)
Body: **SMS-Text**

Parameter:

Sendezeit	Auslieferungszeit bei zeitversetztem Senden im Format hhmmddmmyyyy
Absender	11 Zeichen alphanumerisch oder 16 Zeichen numerisch Erlaubt sind die Zeichen a-z, A-Z und 0-9
Empfänger	Empfängernummer, Format „0049..“)
Passwort	Benutzer-Passwort
ID	Benutzer-ID
Typ	t f b c – t=Text-SMS, f=Flash-SMS, b=Blink-SMS*, c=überlange SMS

* siehe Hinweise am Ende des Dokuments

Beispiel:

Betreff: 153022102001;SMS-Info;00491735671888;pass;1111;t
Body: Dies ist eine Testsms

Hinweis:

Alle Parameter sind zwingend anzugeben, ungültiges Zeitformat, abgelaufene Zeit oder „0“ werden ignoriert, die Nachricht wird dann sofort gesendet. Beachten Sie bitte, dass ein Zeilenumbruch einem Zeichen in der SMS entspricht. Das gilt für alle Interfaces.

2. Schnittstellen zum Versand von Massen-SMS

2.1 Interface zur Übergabe der Daten per E-Mail (mehrere SMS per SMTP)

Wir richten für den Kunden ein E-Mailkonto ein, das eingehende E-Mails im spezifizierten Format weiterverarbeitet. Die E-Mail enthält Passwort und Daten zur Sendezeit, Absenderkennung, Text sowie alle Empfängerdaten in Form einer Text- oder CSV-Datei im Anhang. Es besteht die Möglichkeit zur Personalisierung der SMS. Bitte beachten Sie, dass Ihre E-Mail im Textformat gesendet wird, HTML-Mails können nicht verarbeitet werden.

Format:

Betreff: **Sendezeit;Absender;Passwort;ID;Typ** (getrennt durch Semikolon)
 Body: **SMS-Text** mit Platzhaltern für die Personalisierungsdaten
 Anhang: CSV-Datei mit den **Empfängernummern** und **Personalisierungsdaten**

Parameter:

- *Betreff:*

Sendezeit	Auslieferzeit bei zeitversetztem Senden im Format hhmmddmmyyyy
Absender	11 Zeichen alphanumerisch oder 16 Zeichen numerisch Erlaubt sind die Zeichen a-z, A-Z und 0-9
Passwort	Benutzer-Passwort
ID	Benutzer-ID
Typ	t f b c – t=Text-SMS, f=Flash-SMS, b=Blink-SMS*, c=überlange SMS

- *Email-Text:*

Der Body der Email enthält den Text der zu versendenden SMS. Es gibt standardmäßig zwei Platzhalter für Personalisierungsfelder, die folgendes Format haben müssen: „%FELD1%“ bzw. „%FELD2%“

Die Felder werden durch die Personalisierungsdaten im Dateianhang ersetzt. Auf Absprache können weitere Felder hinzugefügt werden. Die Verwendung der Felder ist optional.

- *Dateianhang:*

Der Dateianhang besteht aus einer Datei im Text- oder CSV-Format, in der die Empfängerdaten, durch Semikolon getrennt, eingetragen werden. Jede Zeile entspricht einer SMS. Die Empfängerdaten werden in folgendem Format angegeben:

Empfängernummer;%FELD1%;%FELD2%

In den Feldern %FELD1% und %FELD2% müssen sich die Daten befinden, die an Stelle der Platzhalterzeichen eingesetzt werden. Diese Felder müssen nicht gesetzt werden, wenn keine Personalisierung erfolgen soll. Es ist möglich, lediglich die Empfängernummer anzugeben. Beachten Sie bitte, dass die Empfängernummern internationales Format besitzt.

▪ *Beispiel:*

Betreff: 153022032002;sms-info;pass;1111;t
 Body: Guten Tag %FELD1% %FELD2%, Willkommen bei sms-info.
 Anhang: beispiel.csv mit diesen Inhalt:
 00491721234567;Max;Mustermann
 00491771234567;Andreas;Meier
 00491781234567;Cornelia;Schulz

3. Versand von Binärnachrichten (Logos, Klingeltöne, Bildmitteilungen, Wap-Push)

3.1 Konvertierung und Versand von Inhalten durch das SMS-Gateway

Der Versand von Binärnachrichten erfolgt durch Angabe einer URL mit dem Verweis auf die zu versendende Datei. Die entsprechende Datei wird durch das Gateway konvertiert und versendet. Für Inhalte älterer Modelle (msgtype=o|r|p) müssen die Dateien in folgenden Formaten vorliegen:

Logos: Monochrom, 1 Bit Farbtiefe (Schwarz/Weiß) BMP oder GIF 72x14 Pixel
Bildmitteilung: Monochrom, 1 Bit Farbtiefe (Schwarz/Weiß) BMP oder GIF 72x28 Pixel
Klingeltöne: Nokia: RTTL-Format / Siemens, Sagem: MIDI-Format, einstimmig

Monochrome/monophone Inhalte werden in ein für Nokia-, Siemens- und Sagem-Handys kompatibles Format konvertiert. Farblogos, polyphone Ringtones, Realtones und Java Games werden als WapPush unter Angabe der Quell-URL versendet.

Parameter:

receiver	Empfänger Nummer, Format „0049..“
srcUrl	Quell-URL der zu versendenden Datei oder die URL für Wap-Push
id	Benutzer-ID
pw	Benutzer-Passwort
msgtype	o r p w i binary – o=Operatorlogo, r=Ringtone, p=Bildmitteilung, w=Wap-Push, i=erlaubt die individuelle Angabe von Quell- und Zielpport, binary=ermöglicht die explizite Angabe von UDH und UDH, siehe Punkt 3.1
model	Nokia Siemens Sagem (Handytyp für ältere Formate s/w-Logos und monophone Ringtones)
msg	Text für die auf dem Display angezeigte Wap-Push-Meldung oder Text der SMS bei Bildnachrichten
sourceport	optional – nur bei msgtype=i, gibt den Quellport der SMS an, der Wert muss HEX-kodiert angegeben werden
targetport	optional – nur bei msgtype=i, gibt den Zielpport der SMS am Handy an, der Wert muss HEX-kodiert angegeben werden
dcs	optional 241 245 – nur bei msgtype=i, Data Coding Scheme gibt die Art der Nachricht an (241=text messaging, 245=8-bit messaging)
udh	optional, User Data Header, siehe 3.1.

Beispiel Nokia-Logo monochrom:

<https://gate1.goyyamobile.com/sms/sendsms.asp?receiver=00491731234567&srcUrl=http://212.80.229.2/logostore/logo.bmp&id=1111&pw=pass&msgtype=o&model=Nokia>

Beispiel Siemens-Klingelton monophon:

<https://gate1.goyyamobile.com/sms/sendsms.asp?receiver=00491731234567&srcUrl=http://212.80.229.2/logostore/ring.mid&id=1111&pw=pass&msgtype=r&model=Siemens>*Beispiel Wap-Push:*

<https://gate1.goyyamobile.com/sms/sendsms.asp?receiver=00491731234567&srcUrl=http://212.80.229.2/logostore/logo.bmp&msg=Das+ist+ein+Wap-Link&id=1111&pw=pass&msgtype=w>

Beispiel msgtype=i, Quellport=1000, Zielpport=1000:

<https://gate1.goyyamobile.com/sms/sendsms.asp?receiver=00491731234567&msg=Das+ist+ein+Test&dcs=241&sourceport=03E8&targetport=03E8&id=1111&pw=pass&msgtype=i>

3.2 Der Nachrichtentyp „binary“

Die Verwendung des Nachrichtentyps „binary“ ermöglicht es, die einzelnen Parameter einer (Binär-)Nachricht selbst zu beeinflussen. Es werden dabei nicht wie etwa beim Nachrichtentyp „p“ die zu versendenden Inhalte durch das SMS-Gateway konvertiert, sondern bereits kodiert übergeben. Dabei ist die Angabe folgender Werte notwendig:

- DCS (Data Coding Scheme)
- UDH (User Data Header)
- Msg (Inhalt der Nachricht)

Der eigentliche Inhalt der Binärnachricht wird mit dem Parameter „msg“ übergeben. Folgende Werte für DCS und UDH sind möglich:

Parameter DCS

240	DCS für Flash-SMS (keine Binärnachricht)
241	DCS für Text-SMS (keine Binärnachricht)
245	DCS für Binärnachrichten

Beispiele für den Parameter UDH

05040B8423F0	Wap-Push-SMS
0504158A0000	Bildnachricht für Nokia
050415810000	Klingelton für Nokia
050415820000	Betreiberlogo für Nokia

Beispiel Wap-Push:

<https://gate1.goyyamobile.com/sms/sendsms.asp?receiver=00491721234567&msg=E4060403AE81EA02056A0045C60B03687474703A2F2F777772E6D617373656E76657273616E642E64652F736D73657865632F5F7265666572656E7A2F73616D706C65732F6D756C7469636F6C6F722E4A504>

700110374657374736D730008010374657374736D73000101&dcs=245&udh=05040B8423F0&id=100001&pw=xxxxx&msgtype=binary

4. Serverantwort

Nach HTTP-Requests erhalten Sie am Standard Out folgende Meldungen:

OK	Die Nachricht wurde erfolgreich übermittelt.
access error	Die Nachricht konnte nicht übermittelt werden, da keine Zugangsberechtigung besteht (falsche IP, ID oder Passwort)
format error	Die Nachricht konnte nicht übermittelt werden, da ein Formatfehler vorliegt (unkorrekte Angabe des Empfängers oder falsche Netzkennung). Achtung: bei unkorrekter oder fehlender Zeitangabe wird immer sofort gesendet! Wird der Parameter „typ“ nicht angegeben oder besitzt er einen ungültigen Wert, dann wird die Nachricht als normale Text-SMS interpretiert. Absenderkennungen werden bei Überlänge auf die maximal mögliche Länge gekürzt.
convert error	Die Nachricht konnte nicht übermittelt werden, da Logo, Bildmitteilung oder Klingelton nicht konvertierbar war. Grund ist meist unkorrekte Farbtiefe, Größe oder Dateiformat.
geturl error	Die Nachricht konnte nicht übermittelt werden, da die Datei nicht gefunden wurde. Grund ist die unkorrekte Angabe der URL.
limit error	Die Nachricht konnte nicht übermittelt werden, da ein eingestellter Limit-Wert erreicht wurde (z.B. SMS je Tag und Benutzer) oder das Volumen des erworbenen SMS-Paketes aufgebraucht wurde.
account disabled	Konto wurde vorübergehend gesperrt, bitte kontaktieren Sie uns

Durch die Übermittlung der folgenden optionalen Parameter können Sie zusätzliche Rückgabeinformationen erhalten:

getID=1	Sie erhalten eine ID, welche die übermittelte Nachricht identifiziert.
countMsg=1	Sie erhalten die Anzahl der Nachrichten, in welche die übermittelte SMS aufgeteilt wurde (bspw. bei Binärnachrichten)
getLimit=1	Sie erhalten das Restvolumen, das Ihnen auf Ihrem Account noch zur Verfügung steht
getStatus=1	Sie erhalten für die versendete SMS eine Empfangsbestätigung (Statusreport) per http oder E-Mail übermittelt (siehe Punkt 5.)

Beispiel: Rückgabeformate bei erfolgreicher Übergabe an das Gateway

getID=1	OK (10001)
countMsg=1	OK (2 messages submitted)
getID=1&countMsg=1	OK (10001, 2 messages submitted)
getID=1&countMsg=1&getLimit=1	OK (10001, 2 messages submitted, 634)

5. Empfang von Antworten und Empfangsbestätigungen

Das SMS-Gateway bietet die Möglichkeit, eingehende Antworten und Empfangsbestätigung von versendeten SMS zu empfangen und an ein Skript des Kunden zu übergeben. Die Übergabe erfolgt per HTTP GET oder per E-Mail.

Der http-Aufruf enthält folgende Parameter:

dateReceived	Empfangszeit, Format: DD.MM.YYYY HH:MM:SS
sender	Absender der Antwort
msg	Text der Antwort
msgID	ID der Nachricht (entspricht der ID, die beim Versand abgefragt werden kann)
state	Art der Nachricht (2 3) <ul style="list-style-type: none">▪ 2 -> Status Report Request (Empfangsbestätigung)▪ 3 -> Text-Antwort des Empfängers

Beispiel:

`http://kundenserver/inbound.asp?dateReceived=01.01.2003+10:00:00&sender=00491721234567&msg=Text-Antwort&msgID=10001&state=3`

Die E-Mail enthält folgende Parameter:

RESPONSE:	Text der Antwort
ORIGINAL MESSAGE:	Text der Originalnachricht, auf die geantwortet wurde
STATE:	Art der Nachricht (2 3) <ul style="list-style-type: none">▪ 2 -> Status Report Request (Empfangsbestätigung)▪ 3 -> Text-Antwort des Empfängers
SENDER:	Absender der Antwort
RECEIVED:	Empfangszeit, Format: DD.MM.YYYY HH:MM:SS
MSGID:	ID der Nachricht (entspricht der ID, die beim Versand abgefragt werden kann)

6. Sicherheit

Der Sicherheitsaspekt kann zusätzlich durch die Einschränkung auf spezifizierte Mail-Absender- bzw. IP-Adressen berücksichtigt werden.

7. Hinweise

Massen SMS Versand (Stand 06.2007)

Brauner Telecom - Postfach 1208 – 25502 Itzehoe

Telefon: 0180 330 20 330* Fax : 0180 330 20 339*

*9 Cent/ Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min.



* Blink-SMS können UCS2-Encoded oder als Klartext im Parameter „msg“ übergeben werden.
Erfolgt eine Übergabe als Klartext, dann wird der blinkende Teil in doppelte Klammern gesetzt. Bsp.:
„Das folgende Wort ((blinkt))“. Maximale Zeichenlänge: 68.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Angebote sind freibleibend.

Brauner Telecom

Jörg Brauner
Postfach 1208
25502 Itzehoe

Telefon 0180 330 20 330*

Fax 0180 330 20 339*

eMail suport@brauner-telecom.de

Internet www.brauner-telecom.de

Brauner Telecom - Jörg Brauner - Masurenweg 12 - 25524 Itzehoe

*9 Cent/ Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min.

Ethikbank

Konto-Nr 30 46 141

BLZ 830 944 95

Steuernummer 18 230 23791